



# Stellungnahme

## zur aktuellen Situation der Kirche

## **Für eine Kirchenreform jetzt!**

Die katholische Kirche in Deutschland steckt seit vielen Jahren in einer schleichenden Existenzkrise. Durch den Missbrauchsskandal und seine unzureichende Aufarbeitung ist diese Vertrauenskrise nun völlig aufgebrochen.

Es geht uns mit den folgenden Positionen um die Fähigkeit, als Christinnen und Christen auch in Zukunft die Sorgen und Nöte der Menschen wahr- und ernst zu nehmen. Es geht uns darum, Gott in der Gegenwart zu bekennen und die Botschaft des Evangeliums glaubwürdig in unserer Gesellschaft zu vertreten und zu fördern.

Wir verstehen uns im Bistum Aachen in der Tradition des sozialen und politischen Katholizismus und wollen zukünftigen pastoralen Herausforderungen auf dieser Grundlage begegnen. Wir wollen eine diakonische Pastoral mit und für den Menschen entwickeln. Das ist ein Eckpfeiler aller Bestrebungen zur Entwicklung kirchlichen Lebens.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Aachen uns in folgenden Reformpositionen zu unterstützen:

### **Reform der Machtstrukturen**

#### **Wir treten ein:**

- für eine grundlegende Änderung des Verständnisses von Macht und deren Verteilung in der Kirche. In unserer Kirche müssen verbindliche Regeln auf der Grundlage von demokratischen Voraussetzungen und getreu dem Prinzip der Gewaltenteilung geschaffen werden. Dazu gehört die Kontrolle geistlicher Macht und die Sanktion internen Fehlverhaltens durch unabhängige und weisungsungebundene Gremien.

### **Reform des Priestertums**

#### **Wir treten ein:**

- für eine konkrete und schnelle Weiterentwicklung des aktuellen Priesterbildes. Die bisherige exklusive Bindung des Amtes an das männliche Geschlecht, oft mit einer geistlichen Überhöhung des Verzichtes auf Sexualität legitimiert, und die exklusive Bindung des Leitungsamtes an das Weiheamt haben versagt.
- für die Aufhebung des Pflichtzölibates. Viele Gemeinden unseres Bistums haben erlebt, dass gute Seelsorger ihr Amt verlassen haben, da sie es in Ehrlichkeit nicht mehr ausüben konnten.

- für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an allen Weiheämtern. Es ist nicht vermittelbar und es gibt keine schlüssigen theologischen Argumente für Weihen und Privilegien allein für Männer.

## **Reform der Sexualmoral**

### **Wir treten ein:**

- für eine Veränderung der kirchlichen Sexuallehre, die einen offenen Umgang mit Sexualität und lebendige, tragfähige Beziehungen ermöglicht.
- für eine kirchliche Anerkennung von Homosexualität und allen Formen der biologischen und psychischen Geschlechtlichkeit, die eine offene, angstfreie und gleichberechtigte Lebensweise im kirchlichen Kontext möglich macht.

Wir setzen auf Reformschritte der für die Entwicklung im Bistum Aachen verantwortlichen Personen. Dies wird nur gelingen, wenn sie selbst bereit sind auf die Kraft von Argumenten zu hören, Macht zu teilen und mit gutem Beispiel durch einen Selbstverzicht von institutioneller Macht voranzugehen. Dies gilt insbesondere für den Bischof.

Uns ist bewusst, dass die notwendigen Schritte nicht ohne Auseinandersetzungen möglich sind. Wir sind bereit, dieses Ringen um einen Weg der Zukunft mit gegenseitigem Respekt und im Dialog anzugehen. In diesem Geist erwarten wir vom Bischof von Aachen schlüssige Standpunkte zu den drängenden Fragen der katholischen Christinnen und Christen und eine offene Auseinandersetzung mit diesen Positionen unter der Beteiligung der synodalen diözesanen Gremien. Der Dialog muss mit einer neuen, offenen und verbindlichen Methodik ernsthaft und zielorientiert geführt werden.

Uns bewegt ein mutiges Vertrauen in unsere Kirche, die glaubwürdig die Gegenwart Gottes heute bezeugt. Deshalb bitten wir die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Aachen, sich den obigen Positionen offen anzuschließen und sich in diesem Sinne an ihren Glaubensorten zu engagieren.

Dieses Papier ist unsere Grundlage, aus der sich Beteiligung und eine Bewegung mit Aktionen und Kampagnen entwickeln soll.

10. Oktober 2019

Vollversammlung

des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Aachen

## **Liebe Christinnen und Christen im Bistum Aachen,**

nach vielen Diskussionen in den regionalen und verbandlichen Gremien der Katholik\*innen hat die Vollversammlung des Diözesanrates am 10. Oktober 2019 die Ihnen hier vorliegende Stellungnahme zur aktuellen Situation der Kirche im Bistum Aachen verabschiedet.

Der Diözesanrat ist die gewählte Vertretung der Laien und hat die Aufgabe, zu Fragen des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens Stellung zu nehmen und die Anliegen der Katholikinnen und Katholiken aufzugreifen und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Wir haben in dieser Stellungnahme aus unserer Sicht offene Fragen und notwendige Veränderungen beschrieben, um auch in Zukunft als Kirche glaubwürdig das Evangelium verkünden zu können. Wir möchten die Stellungnahme nutzen, um Sie zu einem möglichst breit gestreuten Austausch darüber einzuladen. Untereinander und mit uns!

Als Gesprächspartner\*innen stehen sowohl Vertreter\*innen aus den Regionen als auch die Vorstandsmitglieder des Diözesanrates zur Verfügung.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten dazu finden Sie im Internet unter [www.dioezesanrat-aachen.de](http://www.dioezesanrat-aachen.de)

Hier finden Sie auch die Möglichkeit, Zustimmung, Ablehnung, Kommentare oder Anregungen an uns zurück zu melden.

Die in der Stellungnahme angesprochenen Themen sind auch die Gesprächsgrundlage für den „Synodalen Weg“, der von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der Katholiken gemeinsam verantwortet wird. Ihre Rückmeldungen sind für uns eine wichtige Grundlage, mit der wir die Positionen der Laien im Bistum Aachen in diesen Prozess einbringen können.

Wir wünschen uns und Ihnen lebendige, konstruktive und auch streitbare Gespräche. Wir glauben, uns alle eint der Wunsch, dass die Botschaft Jesu Christi in dieser Welt erfahrbar und lebendig bleibt.

Für den Vorstand des Diözesanrates



Dr. Karl Weber, Vorsitzender